

	<p>Objekt: Münzschatz von Tamm</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Legendäre Meisterwerke. Kulturgeschichte(n) aus Württemberg</p> <p>Inventarnummer: MK 9720-10354</p>
--	--

Beschreibung

Am 6. September 1634 erlitten die Protestanten in der Schlacht von Nördlingen eine vernichtende Niederlage. Herzog Eberhard III. (reg. 1628-1674) musste aus Württemberg ins Exil nach Straßburg fliehen; Soldaten zogen mordend und plündernd durchs Land. In Sorge um seine Ersparnisse, die er über 15 Jahre hinweg hatte ansammeln können, vergrub ein reicher Einwohner Tamms mehr als 800 Silbermünzen. Er war aber nicht mehr in der Lage, seinen Schatz zu bergen. Erst drei Jahrhunderte später, im Jahr 1935, wurden die Münzen wiedergefunden. Es handelt sich um Gulden und Kreuzer, die ab 1620 vor allem von süddeutschen Münzherren geprägt wurden. Am häufigsten vertreten sind die Herzogtümer Württemberg und Bayern, die Grafschaft Montfort und die Stadt Chur.

[Matthias Ohm]

Grunddaten

Material/Technik:

Münzen: Silber, Urne: Kupfer

Maße:

Urne: H 15 cm; D 21 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1626-1650
	wer	
	wo	Süddeutschland
Gefunden	wann	

	wer	
	wo	Tamm
[Zeitbezug]	wann	1600-1699
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Gefäß
- Gulden
- Hortfund
- Kreuzer
- Münze
- Zahlungsmittel